

Die neuen Tollitäten kennen sich seit vielen Jahren

Gustav I. und Bianca I. führen die Dransdorfer Jecken durch die neue Session. Maurice I. ist der neue Kinderprinz

DRANSDORF. Sie jubelt für den 1. FC Köln, er für Schalke 04 – passt das zusammen? „Die Chemie stimmt“, sagt Bianca Schuler-Linzer. Sie und Gustav Axer kennen sich schon lange, waren gemeinsam bei den Bornheimer Stadtsoldaten aktiv und verstehen sich bestens. In der kommenden Karnevalssession stellen sie als Gustav I. und Bianca I. das Prinzenpaar der Großen Dransdorfer Karnevalsgesellschaft (GDKG).

„Wir haben das an der Theke in einer lustigen Kneipenrunde besprochen“, berichtete Axer. Die Idee kam von ihr: „Ich bin schon immer Karnevalsjeck gewesen. Und Prinz oder Prinzessin sein ist das, wovon jeder Jeck normal träumt.“ Sie bringen gute Voraussetzungen mit: „Wir lachen gerne“, so der designierte Prinz.

Der 56-jährige Chemie-Werker ist seit mehr als 20 Jahren bei der GDKG, hat im Fest- und im Veranstaltungsausschuss mitgewirkt



Die designierten Dransdorfer Tollitäten: (v.l.) Bianca Schuler-Linzer, Maurice Schmitz und Gustav Axer.

FOTO: ROLAND KOHLS

und war zwölf Jahre lang Zeugwart. Außerdem ist er Mitglied der Außenstelle Berlin. Seine Frau und die zwei Töchter hat er ebenfalls in die Gesellschaft gebracht

und in der Session 2008/09 war er als Adjutant von Prinz Walter schon ganz nahe bei den Tollitäten. Die 36-Jährige ist erst seit zwei Jahren Mitglied der GDKG,

seit 2009 Mitglied im Damenkomitee „Laach Duwe“ und nun also schon auf dem Weg zur Prinzessin. Zwei Jahre lang hat sie eine Eisdiele betrieben, derzeit arbeitet sie als Servicekraft beim Studentenwerk.

Beide freuen sich auf das Amt, das sie von Wilfried Klein und Michaela Wild übernehmen. „Das wird der Höhepunkt in meinem GDKG-Leben“, ist Axer sicher. Sie hätten auch schon Pläne für die Hofburgenstürmung, so die künftige Prinzessin. „Aber die sind natürlich noch geheim.“

Natürlich werden auch die Kinder wieder durch die Session geführt: Sie können Maurice Schmitz jubeln, der als Prinz Maurice I. erstmals die 100-Termine-Marke knacken wird, wie seine Mutter Michaela Schmitz verrät. Sie ist seit vielen Jahren Trainerin der GDKG-Kinderprinzengarde, in der auch ihr zehnjähriger Sohn mittantzt. „Ich bin in

der GDKG, seit ich vier Monate alt war“, teilt FC-Köln-Fan Maurice mit. Anfang dieses Jahres wurde er für seine zehnjährige Mitgliedschaft in der Kinderprinzengarde mit der bronzenen Vereinsmedaille ausgezeichnet.

Einen Adjutanten hat der Viertklässler an der Matthias-Claudius-Grundschule schon: Sein Opa Günter Habeth wird ihn in der Session begleiten. Der Page steht noch nicht fest.

Eine Prinzessin hat er noch nicht. Er weiß, dass die Session lang und stressig wird, aber das schreckt ihn nicht ab. „Ich würde es auch alleine machen“, meint er. Aber mit einer Lieblichkeit an seiner Seite würde es wahrscheinlich mehr Spaß machen. Deshalb sucht die GDKG ein karnevalsbegeistertes Mädchen, das mindestens in der dritten Klasse sein sollte. Interessenten melden sich am besten per E-Mail an info@gdkg.de. kpo